

Nutzungsrechte:

Sie können dieses PDF Dokument als kostenlosen Download für private Zwecke nutzen.

Eine Veröffentlichung des PDF Dokumentes oder Textes auf anderen Websites bedarf der schriftlichen Genehmigung der Zierfischzucht AquaKö. [Kontakt](#)

Gern können Sie durch einen Link auf <http://www.zierfischzucht-aquakoe.de> oder bei Zierfischkrankheiten auch auf <http://www.aquakoe.de> verweisen.

Zierfischkrankheiten **Erkennen und Behandeln**

Hautwürmer (Gyrodactylidae)

Hautwürmer (Gyrodactylidae)

Hautwürmer sind Hautparasiten welche ebenfalls vorwiegend bei stark verschmutztem Wasser vorkommen.

Ein einschleppen durch Lebendfutter Fang aus Dorfteichen mit Fischbesatz ist ebenfalls eine häufige Ursache für die Erkrankung von Aquarienfischen durch Hautwürmer.

Hautwürmer gehören zu den monogenetischen Trematoden, welche sich durch Lebendgeburt der Jungen schnell vermehren können und eine Größe von bis zu 0,5 mm erreichen. Sie hacken sich an der Haut der Fische fest und verursachen an diesen Stellen ernsthafte Hautschäden. Die Vermehrung der Hautwürmer erfolgt sehr schnell und sie kommen dann oftmals auch auf den Kiemen der Fische vor.

Das Verhalten der Fische ist ähnlich wie bei dem Auftreten von [Trichodina sp.](#), der [Weißpünktchenkrankheit](#) und Chilodonella sp. (Hauttrüber).

Die Übertragung der Hautwürmer erfolgt von Fisch zu Fisch.

Gerald Bassleer beschreibt in seinem Buch Bildatlas der Fischkrankheiten im Süßwasseraquarium (Naturbuch Verlag) den Hautwurm und seine Behandlung sehr ausführlich.

Unter dem Mikroskop lassen sich die schnellen Bewegungen der Hautwürmer sehr gut beobachten. Es ist dabei zu erkennen, dass sie sich im Hautgewebe des Fisches festgehakt haben. Durch etwas Glück ist es uns bisher einmal möglich gewesen die Geburt eines jungen Hautwurm unter dem Mikroskop zu beobachten.

Erkennung

Eine Erkennung der Hautwürmer ist mit bloßem Auge nicht möglich. Man könnte anhand der auftretenden Symptome auf das vorhanden sein von Hautwürmern schließen, jedoch gibt es bei anderen Hautparasiten ähnliche oder sogar die gleichen Symptome, wodurch eine Fehlbeurteilung und damit auch der falsche Einsatz von Medikamenten möglich ist.

Eine genaue Feststellung der Hautwürmer ist nur durch einen Hautabstrich und die Betrachtung unter einem Mikroskop möglich.

Die Fotos in diesem Beitrag zeigen einen Hautabstrich von dem gleichen Black Molly wie

im Beitrag Trichodina sp, den wir unter dem Mikroskop untersucht haben.
Recht deutlich ist bei unterschiedlichen Vergrößerungen der Hautwurm zu erkennen.



Behandlung

Die Behandlung von Hautwürmern ist nicht immer einfach, da es immer mehr gegen verschiedene Medikamente resistente Stämme gibt. Wenn wir vor einigen Jahren noch gute Ergebnisse mit Jodfreiem Kochsalz und FMC erzielen konnten, so ist aus unserer heutigen Sicht der Einsatz von Kochsalz fast wirkungslos und FMC zeigt meistens nur noch bei einheimischen Stämmen die aus Dorfteichen in Aquarien eingeschleppt worden sind eine entsprechende Wirkung. Bei Fischen aus Asien mit Hautwurmbefall konnten wir bei der Behandlung mit FMC keinen Erfolg mehr erzielen.

Mit Trichlorphon, Levamisol, Flubendazol und Praziquantal erzielten wir bisher die besten Ergebnisse obwohl es auch hier bereits resistente Stämme zu geben scheint.